Informationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **23 (1963)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

V. Abzulehnen

Cada quien su vida (Leben gewisser Dämchen, Das). Regie: Julio Bracho, 1960; Verleih: Rialto; spanisch-deutsch. Red- und rührseliger mexikanischer Kitsch, der die silvesternächtliche Gefühlslage in einem mexikanischen Dirnenlokal schildert. Einem Gesellschaftsstück des 19. Jahrhunderts entlehnt, ist der Film in den Bettszenen ebenso peinlich wie in der religiös bemäntelten Sentimentalität primitiv. Abzulehnen. (V)

Informationen

■ Die «Aktionsgruppe der Pfarrei Rothenburg» führt im Laufe des März an drei Abenden eine Filmschulung mit jeweils einem Vortrag, Lehr- und Dokumentarfilm-Vorführungen durch: «Film ist Technik – Film ist Ware» (Ref. Josef Binzegger, Baar), Dias, Lehrfilm: Wie eine Filmszene entsteht. «Film ist Massenmedium – Film ist Aussage» (Ref. Hp. Stalder, Baar), Dias, Lehrfilm: Variationen über ein Filmthema. Dokumentarfilm: Rhythmus einer Stadt von Arne Sucksdorff. «Warum Film- und Fernsehschulung?» (Ref. Hp. Stalder).

■ Jungmannschaft und Kongregation in Schötz LU führen vom April bis Juni an sieben Abenden eine Filmschulung durch. Die Vorträge wird H.H. Vikar Josef Knüsel halten. 1. Film: Fahrraddiebe. – 2. Vortrag: So entsteht ein Film. Ein Blick in die Traumfabrik. – 3. Film: Die Eisenbahner. – 4. Vortrag: Entstehungsgeschichte des Filmes. – 5. Film: High noon. – 6. Vortrag: Der Film als Kunstwerk. Seine Sprache. – 7. Film: La strada.

■ Film- und Fernsehstudio in Zürich. Die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft und die Filmstudio AG (gegründet 1961) möchten ihr gemeinsames Vorhaben von zwei räumlich getrennten, aber auf dem gleichen Areal liegenden Studiobauten vorantreiben. Der Zürcher Stadtrat hat sich durch Beschluß vom 11. Mai 1962 auf Grund früher gemachter Versprechen bereit erklärt, den Boden im «Leutschenbach» (Seebach) zu diesem Zwecke durch einen Baurechtsvertrag abzutreten. Er schlägt dem Gemeinderat vor, die Bewilligung für 30 240 m² zu geben. Ferner soll für die erste Bauetappe ein Beitrag von einer Million Franken à fonds perdu gewährt werden.

■ «Film 62» (Nr. 1) und «Film 63» (Nr. 2) nennt sich eine vervielfältigte Publikation, die Felix Bucher, J. Romagosa und Leonhard H. Gmür (Redaktor) viermal im Jahr herausgeben wollen. Das Editorial von Nummer 2 stellt als Zweck der Publikation heraus, «hauptsächlich junge Filmschöpfer einem interessierten Kinopublikum und nicht allzu verwöhnten Filmfreunden vorzustellen». Bezug: Film 63, Jaime Romagosa, Postfach 1071, Bern 2 (Preis pro Nummer Fr. 1.–, Abonnement auf sechs Nummern Fr. 5.–).